



März – Juni 2021

PFARRBLATT LEIBNITZ



Nr. 1/2021 + Amtliche Mitteilung + Zugestellt durch Post.at + Verlagspostamt 8430 Leibnitz Erscheinungsort Leibnitz + Pfarramt Leibnitz + www.pfarreleibnitz.at

Foto: R. Maier



Gesegnete
Ostern



Wort des Pfarrers

Im Frühjahr erwacht die Natur zu neuem Leben. Die Äcker werden bestellt, auf den Wiesen beginnt es zu grünen und in den heimischen Gärten beginnt die Arbeit, damit Gemüse, Obst und die Blumen wachsen und blühen können. Auch wir Menschen sollen, wo Gott uns hingestellt hat, wachsen, reifen und blühen. Wir sind hineingestellt in das Werden

und Vergehen. Jedes Jahr im Frühling feiern wir Christen Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu. Dabei wird der Sieg Christi über den Tod am Kreuz gefeiert. Als Getaufte erinnern wir uns an Jesu Wort: „*Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben auch wenn er stirbt*“ (Joh. 11,25).

Gegenwärtig ist die Lebensfreude vieler Menschen durch die schon ein Jahr lang dauernde Corona-Pandemie getrübt. Der Mensch lässt sich nicht gerne einschränken oder gar fremd bestimmen, er will seine Freiheit. Wenn es aber um das Gemeinwohl aller geht, ist es als Staatsbürger wohl notwendig und auch unsere Pflicht, die Verordnungen der Bundesregierung einzuhalten, damit wir gemeinsam aus dieser Pandemie auch wieder herauskommen. Unser aller Ziel ist ein Leben in gewohnter Normalität, ein Leben in Nähe und Verbundenheit, um unsere Beziehungen auch wieder uneingeschränkt pflegen zu können. Ein Leben auf Abstand und Entfernung ist trotz der digitalen bzw. virtuellen Begegnungsmöglichkeit nicht auf Dauer auszuhalten. Die Apostel waren froh als der Auferstandene den ersten Schritt auf sie zugegangen ist. Er hat sie in ihrer Ängstlichkeit und Enttäuschung abgeholt und die Ketten ihrer Angst durch verschlossene Türen hindurch zerbrochen, sodass sie wieder aufatmen konnten. Er stattete sie mit der Kraft des Heiligen Geistes aus (vgl. Joh. 20, 19-29). Dieses Aufatmen wünsche ich auch uns an diesem Osterfest. Möge uns der Auferstandene von der Angst, der Beklommenheit und der Verzweiflung am Leben befreien und uns von der Distanziertheit zusammenführen zu einem gemeinschaftlichen Leben.

Als Pfarrgemeinde haben wir das ganze Jahr über auch unter Einschränkungen gelitten, sowohl im liturgischen Feiern wie auch in wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht. Wir wissen zum gegenwärtigen Zeitpunkt auch noch nicht, ob die geplanten Feiern der Erstkommunion und der Firmung termingerecht stattfinden können. Das hängt, wie so oft in den vergangenen Monaten, von der Entwicklung der Fallzahlen ab und den daraus folgenden Verordnungen der Bundesregierung bzw. der Bischofskonferenz.

Zum Auftakt der Karwoche können wir auch heuer wieder nicht die traditionelle Palmweihe vor der Kapuzinerkirche mit anschließender Prozession halten. Wir werden voraussichtlich schon am Samstag (27. März) mit mehreren Palmweihen beginnen. Bei der letzten Fastenmesse in Frauenberg (9.00 Uhr) und am Nachmittag für Familien mit Kleinkindern in der Stadtpfarre (16.00 Uhr), weiters am Palmsonntag bei allen Gottesdiensten in unseren Kirchen. Tagsüber werden am Palmsonntag auch gesegnete Palmzweige in den Kirchen zum Mitnehmen aufliegen (solange der Vorrat reicht). Die weiteren Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern hoffen wir unter den jeweils geltenden Regelungen feiern zu können. Die Speisensegnungen am Karsamstag werden

gebündelt mehrmals zu vorgegebener Uhrzeit in allen unseren Kirchen stattfinden: Kloster: 10.00 Uhr und 14.00 Uhr, Stadtpfarrkirche:

9.00 Uhr, 11.00 Uhr und 13.00 Uhr, Frauenberg: 10.00 Uhr und 16.00 Uhr. Ich bitte um Verständnis, wenn die derzeit gültige Verordnung die sonst üblichen Feiern und Zusammenkünfte auch in kleineren Kapellen nicht zulässt. Wie schon im Vorjahr werden wir einen Feierschlag für Segnungen zu Hause anbieten und möglicherweise wird es auch wieder eine Speisensegnung über das Fernsehen geben.

Ich danke den vielen engagierten Christen unserer Pfarrgemeinde, die mit frischen und neuen Ideen gerade in der Pandemiezeit das Kirchenbild schärfen und auch vorausschauend sich dafür einsetzen, dass das pfarrliche Leben in dieser herausfordernden Zeit funktioniert. Wenn das Osterlob mit der neuen Osterkerze uns verkündet: „*Siehe, geschwunden ist allerorten das Dunkel*“, dann möge in uns die Hoffnung aufkeimen, dass wir bald durch die Dunkelheit der Pandemie hindurch zum Licht einer neuen Normalität gelangen.



Foto: image

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer
Mag. Anton Neger

Die Feier der Karwoche und des Osterfestes

Änderungen vorbehalten. Je nach Entwicklung der Pandemie und den daraus resultierenden Verordnungen der Bundesregierung und der Österreichischen Bischofskonferenz finden Sie Aktualisierungen auf der Homepage der Pfarre unter: www.pfarreleibnitz.at

PALMSONNTAG



28. März

Die sonst übliche zentrale Palmsegenung vor der Klosterkirche ist wegen des Versammlungsverbotes heuer nicht möglich. Beachten Sie dazu auch das Wort des Pfarrers auf Seite 2.

Sofern es keine neuen Vorgaben seitens der Regierung gibt, werden folgende Gelegenheiten für eine Palmsegenung angeboten:

1. Bei allen Sonntagsmessen in den drei Kirchen unserer Pfarre (Gottesdienstzeiten siehe Seite 7)
2. Bei der Fastenmesse am Samstag, 27. März um 9 Uhr in Frauenberg
3. Samstag 27. März: 16 Uhr in der Pfarrkirche; speziell für Kinder (ohne Messe)

GRÜNDONNERSTAG



1. April

Wir feiern mit Jesus Christus das Letzte Abendmahl

Abendmahlsmessen: **19 Uhr** **19 Uhr**
Pfarrkirche Klosterkirche

Beichtgelegenheit: Pfarrkirche: Nach Voranmeldung in der Pfarrkanzlei
Klosterkirche: 8.00 - 10.00 Uhr und 18.00 - 18.50 Uhr

KARFREITAG



2. April

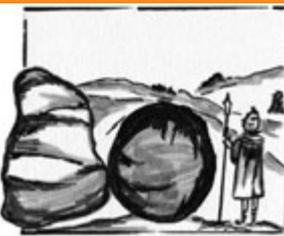
Wir gedenken des Sterbens Jesu Christi für uns

Liturgie: **15 Uhr** **19 Uhr**
Klosterkirche Pfarrkirche
anschl. Ölbergandacht

(Bitte Blumen mitbringen)
Beichtgelegenheit: Pfarrkirche: Nach Voranmeldung in der Pfarrkanzlei
Klosterkirche: 8.00 - 10.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

15.00 Uhr Gedenkminute

KARSAMSTAG



3. April

GEBETSZEITEN BEIM GRAB JESU:

Pfarrkirche: 9.00 Uhr: Betstunde für Grottenhof, Kogelberg, Altenberg, Kittenberg, Muggenau, Kaeldorf. 10.00 Uhr: Ober- und Untergralla, Hasendorf, Neutillmitsch, Leitring. 11.00 Uhr: Geidörfel, Ober- und Untertillmitsch, Maxlon. 12.00 Uhr: Leibnitz, Altenmarkt.

Klosterkirche: 8.00 bis 18.30 Uhr
Frauenberg: 15.30 Uhr

Beichtgelegenheit Klosterkirche: 8.00 - 10.00 Uhr

Die Osterspeisensegnungen werden heuer ausschließlich in den Kirchen angeboten:

09.00 Pfarrkirche
10.00 Klosterkirche und Frauenberg
11.00 Pfarrkirche
13.00 Pfarrkirche
13.00 Oberer Schlosshof, Seggau
14.00 Klosterkirche
16.00 Frauenberg

Feuersegnung für Kinder
Um möglichst zeitnah entscheiden zu können, verweisen wir auf die Homepage der Pfarre.

OSTERN

Osternachtfeier



4. April

Pfarrkirche:
Karsamstag

20 Uhr Bitte bringen Sie zur Liturgie Kerzen mit!

Klosterkirche:
Karsamstag

19 Uhr

OSTERSONNTAGSMESSEN

Pfarrkirche: 10.00, 19.00 Uhr
Klosterkirche: 7.00, 9.00, 11.00 Uhr
Frauenberg: 8.30 Uhr



Steiermärkische
SPARKASSE 

**Unser Land
braucht Menschen,
die an sich glauben.**

**Und eine Bank,
die an sie glaubt.**

#glaubandich

steiermaerkische.at

 **HASELBACHER**
HAUSTECHNIK



Meine **HAUSTECHNIK**

Alles hochwertig. Alles bequem. **Alles bestens.**

*Gemütliche Wärme an kalten Tagen, angenehmes
Wohnklima bei Sommerhitze, Wellnessurlaub im eigenen
Bad, und alles umweltfreundlich und auf Knopfdruck!*

Wir sorgen ganz persönlich für Ihr ganz persönliches Wohnbefinden.

03452 / 84921
www.haselbacher.at

WIR GEBEN
DEM WEIN
ETIKETTE!



Marko Druck GmbH
8425 Leibnitz / Leibnitz
Hauptstrasse 42
+43 3452 72266-0
marko-druck.at

BREITENTHALER

möbelbau breitenthaler gmbh
fon: +43 3452 82729 0
mail@breitenthaler.at
hauptstraße 11 - 8431 gralla
www.breitenthaler.at

DINGSLEDER
DER TEXTILE RAUM AUSSTATTER
POLSTERMÖBEL, VORHÄNGE UND SONNENSCHUTZ

**PETER DINGSLEDER
GEMEINDESTRASSE 33
8434 TILLMITSCH**

**03452/82033
peter.dingsleder@aon.at
www.dingsleder.eu**



Pfarrgemeinderat - ICH BIN DA.FÜR

Seit mehr als 50 Jahren sind in Österreich Pfarrgemeinderäte aktiv. Das Statut für Pfarrgemeinderäte legt einleitend fest: „Der Pfarrgemeinderat ist das Gremium der Pfarre, das den Pfarrer bei der Führung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt, die Seelsorgetätigkeit fördert und – im Rahmen der diözesanen Gesetzgebung – Fragen des pfarrlichen Lebens berät, zusammen mit dem Pfarrer entscheidet und für die Durchführung der Beschlüsse sorgt.“

In der Pfarre Leibnitz trifft sich der Pfarrgemeinderat durchschnittlich viermal pro Jahr zu einer Sitzung um Vergangenes nachzubesprechen sowie über Aktuelles und Zukünftiges zu beraten. Dabei gab es am 27. November 2020 eine Premiere: erstmals wurde wegen der Umstände eine Sitzung als ZOOM-Video-Konferenz abgehalten. Nach ersten technischen Fragen nahm die Sitzung einen guten Verlauf und mittlerweile gab es am 29. Jänner 2021 eine weitere Pfarrgemeinderats-Video-Sitzung.

Alle Mitglieder freuen sich dennoch auf das persönliche



Foto: H. Roßmann

Zusammenkommen um über die vier Grundvollzüge der Kirche (Verkündigung, Liturgie, Diakonie und Gemeinschaft) zu diskutieren.

Dieses Mittun und Mitdenken wird bei der Pfarrgemeinderatswahl 2022 auch neuen Personen ermöglicht. So kann Bewährtes und Neues ein vielfältiges Pfarrleben ergeben.

Hannes Roßmann

Weltgebetstag der Frauen – Hoffnung und Solidarität weltweit



Foto: B. Stückler-Magg

Am 5. März wurde anlässlich des ökumenischen Weltgebetstages der Frauen rund um den Erdball gebetet und gefeiert, aber auch für Hilfsprojekte für Frauen und Kinder in aller Welt gesammelt. Hilfe aus Österreich geht u.a. nach Indien, Guatemala,

Nordmazedonien und in den Südpazifik.

Der Weltgebetstag vereint christliche Frauen über alle konfessionellen und nationalen Grenzen hinweg. Die Liturgie zum heurigen ökumenischen Weltgebetstag wurde von Christinnen der Republik Vanuatu, einem kleinen Inselstaat im Südpazifik, vorbereitet. Diese Welt am anderen Ende der Erde ist eine ganz andere als hier bei uns. Trotzdem hören

wir auf dasselbe Evangelium.

Aufgrund der Pandemie war ein Gottesdienst in Präsenz in diesem Jahr leider nur eingeschränkt möglich. Deshalb haben wir, auf Grundlage der Liturgie aus Vanuatu, einen digitalen ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag gestaltet. Die einzelnen Sequenzen wurden in den jeweiligen katholischen und evangelischen Kirchen aufgenommen und zu einem Ganzen zusammengefügt. Frau Anna Reiter und Frau Anna Miklau, die bereits seit vielen Jahren federführend für den Weltgebetstag bei uns tätig sind, lesen darin den ersten Vers von Psalm 127 (Foto links).

Den ökumenischen Weltgebetstag gibt es auf unserer Webseite oder dem Youtube-Kanal der evangelischen Kirche Leibnitz zum „nachschaun“.

Barbara Stückler-Magg

HOLLER TORE
LEIBNITZ

**TORE - ZÄUNE
GELÄNDER**

DORFSTRASSE 31, 8430 LEITRING
Tel.: 03452/86 031-0
www.holler-tore.at



Ein gesegnetes Osterfest wünschen:

Ihr Pfarrer mit dem Seelsorgeteam, der Kapuzinerkonvent, die Pfarrgemeinderäte und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarre.

Foto: image



Familien feiern mit Kindern den Palmsonntag

Dieser Feiervorschlag wurde von Romana Maier gestaltet.

Liebe Kinder!

Lachen und Weinen sind oft ganz nah beieinander. Ihr kennt das sicher. Im Leben Jesu war das nicht anders. Auch in seinem Leben lagen Freud und Leid eng zusammen. Besonders deutlich erleben wir das zu Ostern.

Am Anfang der Karwoche steht der Palmsonntag. Ihr wisst doch was damals geschah? Jesus ist in Jerusalem eingezogen. Die Menschen haben sich gefreut und ihm zugewunken. Es wäre doch schön, wenn ihr gemeinsam den Einzug Jesu in Jerusalem feiern würdet! Ich hab mir für euch und eure Familien etwas überlegt:



Der Einzug Jesu in Jerusalem

Eröffnungslied

Ich denke an dich
(T + M: Sepp Faist)

- + Ich denke an dich.
- + Ich erzähle von dir.
- + Ich spüre, du bist bei mir.

Mit dem Kreuzzeichen zeigen wir: Gott ist in unseren Gedanken, in unseren Worten und in unserem Herzen.

Gebet

Jesus, heute kommst du zu uns!
Wir warten schon auf dich.
Wir haben Zweige geschmückt,
mit denen wir dich begrüßen möchten.

Es macht uns froh, dass du kommst.
Wir wollen mit dir gehen.
Du bist unser Freund.
Dafür danken wir dir.
Amen.

Die Menschen haben Jesus mit Palmzweigen zugewunken und gejubelt. Er ist auf einem Esel gekommen. Ein Esel ist nicht so groß wie ein Pferd. Er ist auch kein Tier für einen König. Doch Jesus hat sich einen Esel als Reittier ausgesucht. Jesus ist ein anderer König als wir ihn uns vorstellen. Wieso wir das alles wissen? Weil das vor vielen Jahren aufgeschrieben wurde das können wir auch in der Bibel nachlesen. (Markus 11,1-10) Ich hab mir überlegt, wie der Esel das erlebt haben könnte:

Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem

„Kinder, ich habe was erlebt, das könnt ihr euch gar nicht vorstellen! Ich bin ein kleiner Esel, mein Name ist Fridolin und ich komme aus Jerusalem, das ist weit weg von Leib-

nitz. Eines Tages merkte ich, dass viele Menschen sehr aufgeregt waren. Irgendein König sollte kommen. Für einen armen, kleinen Esel wie mich war das nicht von Bedeutung. So dachte ich jedenfalls, doch dann passierte etwas. Auf einmal war ich ganz wichtig. Es kamen Männer zu meinem Besitzer und führten mich auf den Ölberg vor der Stadt. Dort waren Leute versammelt und einer von ihnen hieß Jesus. Er kam auf mich zu und setzte sich einfach auf mich. Es war der erste Mensch, den ich getragen habe. Ein ganz neues Gefühl für mich! Und dann ging ich mit ihm los. Wir gingen den Berg hinab und näherten uns wieder der Stadt. Immer mehr Leute kamen und blieben rechts und links von uns stehen. Sie jubelten diesem Jesus zu: „Hosanna, hosanna!“. Und ich war so stolz, dass ich ihn tragen durfte. Er war wohl dieser König, von dem immer alle gesprochen haben. Als wir in der Stadt ankamen, wurde ich von meiner Last befreit. Aber dieser Ritt war wohl der wichtigste und schönste in meinem ganzen Leben.“

(Text von Friedrich Pustet, Regensburg, 2011 - angepasst)

Lied

hoch, hoch, ho-san-na, Je-sus,
un-ser Kö-nig kommt! hoch, hoch, ho-
san-na Je-sus kommt von Gott!



Segnung der Palmzweige

Gott unser Vater,
 segne diese Zweige, die Zeichen des
 Lebens und des Sieges sind.
 Mit ihnen ehren wir Jesus deinen Sohn, unseren König.
 Mit Liedern begleiten wir ihn in seine heilige Stadt.
 Gib, dass wir durch ihn zum himmlischen Jerusalem gelangen,
 der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
 Amen.

(Du kannst deine Palmzweige mit Weihwasser besprengen.)

Lied

E Strophe B⁷

1. Got-tes Lie-be ist so wun-der-bar, Got-tes Lie-be

B⁷ E

ist so wun-der-bar, Got-tes Lie-be ist so wun-der-bar,

B⁷ E Refrain

so wunderbar groß. So hoch, was kann höher sein,

B⁷ E

so tief, was kann tie-fer sein, so weit,

E B⁷ E

was kann wei-ter sein, so wun-der-bar groß.

Vater unser im Himmel ...

Segensgebet

Jesus, du bist in Jerusalem eingezogen wie ein König.
 Deine Liebe ist groß, darum bist du der wahre König.
 Du weißt, was wir brauchen.
 Du hast uns lieb.

Schenke uns den Frieden, lass uns eins sein.
 Sei du in unserer Mitte und mach uns alle froh.
 Jesus, du bist unser König.
 Amen.

Lied

F(E) C(H7) F(E) C (H7) F (E) F(E) C(H7) F(E) C (H7) F (E)
 Fröhlich gehe ich, denn der Herr segnet mich. Fröhlich gehe ich, er begleitet mich.

„Einzug Jesu in Jerusalem“ – du kannst dieses Bild bunt anmalen, ausschneiden, auf einen Stiel kleben und in einen Blumentopf oder eine Vase stecken. Am Palmsonntag kannst du damit den Mittagstisch dekorieren.

Finde die acht Fehler

Gottesdienstzeiten an Sonn- und Feiertagen

Sa	19.00	Pfarrkirche		
So	7.00		Klosterkirche	
	8.30			Frauenberg
	9.00		Klosterkirche	
	10.00	Pfarrkirche		
	11.00		Klosterkirche	
	19.00	Pfarrkirche		

Werktagsmessen:
Pfarrkirche: Mo, Di und Fr um 19.00 Uhr
Klosterkirche: Täglich um 8.00 Uhr
Internetadressen:
www.pfarreleibnitz.at
www.leibnitz.kapuziner.at



Kinderkirche“ - neu in unserer Pfarre

„Welche Art von Welt wollen wir denen überlassen, die nach uns kommen, den Kindern, die gerade aufwachsen?“, so Papst Franziskus in seinem Buch: Ein Brief für die Welt. Im Zukunftsbild der Katholischen Kirche lautet ein Punkt: „Wir gestalten die Gesellschaft aus dem Glauben mit.“ Gemeint sind damit Nachhaltigkeit, Wahrung der Schöpfung, Einsatz für die Grundwerte menschlichen Lebens, gerechte Lebens-

im kirchlichen Leben „eingeschränkt“ sind, ist es uns ein großes Anliegen, eine offene und einladende Kirche für alle Menschen zu sein. Durch Homeoffice und Distance-Learning sind besonders Familien oft großen Belastungen ausgesetzt. Alle sind eingeladen, als Ausgleich und um Kraft zu tanken, einen Spaziergang zur Kirche zu machen. Für das Gebet, aber auch einfach, um im Stillen zur Ruhe zu kommen, ist



Die Kinderkirche in Leibnitz wird von Renate Nika und in Frauenberg von Romana Maier betreut, ergänzt und erweitert.

Fotos (2): R. Maier

bedingungen oder Förderung ökologischen Bewusstseins. Für uns alle ist es wichtig, sich dafür einzusetzen. Als Christen sind wir gefordert, das, was uns für eine kurze Zeit geschenkt und anvertraut wurde, nicht zu zerstören, sondern so gut es uns möglich ist zu schützen und allen Menschen mit Respekt zu begegnen.

In der Pfarrkirche und in der Wallfahrtskirche Frauenberg

sind dafür Kinderbereiche eingerichtet. Es werden hier Informationen über Schöpfungsverantwortung, Texte aus dem Buch „Ein Brief für die Welt“, in dem Papst Franziskus die Enzyklika „Laudato si“ für Kinder erklärt, zum Mitnehmen aufgelegt. Es gibt eine Wand für Zeichnungen und verschiedene Aktionen, z. B. „Stöpsel sammeln für einen guten Zweck“. Dabei werden wiederverwertbare Plastikverschlüsse gesammelt, an Recyclingfirmen verkauft und mit dem Erlös bedürftigen Kindern etwa Therapien, Operationen u.v.m. ermöglicht.

Gerade jetzt, da wir auch

die Kirche immer offen. Gleichzeitig schafft die Kinderkirche Raum, um Kindern sowie Erwachsenen die Grundwerte unseres Glaubens bewusst zu machen, in vielfältiger Weise auf die großartige Schöpfung hinzuweisen, auf die Freiheit, die uns unser himmlischer Vater geschenkt hat, aber auch auf die Verantwortung, diese zu erhalten.

Romana Maier

Ihr Steinmetz
Manfred TRABY

Grabstätten · Reparaturen · Inschriften · Küchenarbeitsplatten

Tel.: 0676 / 63 77 475

Himmelreichweg 1
8402 Werndorf

www.traby-steinmetz.at



Firmung 2021

112 Mädchen und Burschen haben sich zur Firmung in unserer Pfarre angemeldet.

Für die Firmvorbereitung sind die Kandidatinnen und Kandidaten in 11 Gruppen aufgeteilt. Diese werden von 13 Firmbegleiterinnen und -begleitern geleitet.

Geplante Firmtermine in der Pfarrkirche Leibnitz sind: Pfingstsamstag, 22. Mai um 9.00 und 11.00 Uhr sowie Pfingstmontag, 24. Mai ebenfalls um 9.00 und 11.00 Uhr.

Firmspender ist unser Pfarrer Mag. Anton Neger.

Da nach jetzigem Stand keine Elternabende stattfinden dürfen, werden Sie zeitgerecht mittels eines Elternbriefes Informationen zur Firmung erhalten.

Sternsingeraktion 2021

Wie so vieles, war heuer auch die Sternsingeraktion in ihrer gewohnten Form nicht möglich. Damit das Anliegen dieser Aktion dennoch in Ihr Bewusstsein rücken konnte, haben freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre an die 9000 Kuverts mit dem Aktionsfolder, dem Aufkleber für die Tür, einem Grußwort unseres Pfarrers und einem Zahlschein befüllt (Foto links) und in Ihr Postfach gegeben. Ihre Spenden konnten diesmal nicht über unsere

Pfarre administriert werden, sondern sie sind direkt an das zentrale Sternsingerkonto der Diözese weitergeleitet worden. Bis zur Drucklage dieses Pfarrblattes betrug die Summe der eingezahlten Spenden aus unserer Pfarre 7.825 €. Wir bedanken uns bei allen, die es ermöglicht haben, die Aktion in dieser Form durchgeführt haben zu können und bei allen Spenderinnen und Spendern.



Foto: R. Nika



Foto: R. Maier

Pfarrstatistik

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Das Taufsakrament empfangen	88	90	120	125	120	91
Das Ehesakrament spendeten einander (Paare)	31	20	27	34	42	9
Ein kirchliches Begräbnis erhielten	150	134	158	124	155	137
In die kirchl. Gemeinschaft (wieder) aufgenommen	19	21	30	14	17	15
Aus der kirchl. Gemeinschaft ausgetreten	187	172	217	208	187	193



Sehr geehrte Grabberechtigte und Friedhofsbesucher!

Wir möchten Sie darüber informieren, dass seit 1. Jänner dieses Jahres neue Tarife für die Grab- und Friedhofsbenützungsgebühren gelten (siehe unten bzw. auf der Homepage der Pfarre Leibnitz). Steigende Kosten im Zusammenhang mit Erhaltung, Mülltrennung etc. machten eine Anpassung notwendig.

In diesem Zusammenhang richten wir erneut die Bitte an Sie, den Müll entsprechend zu trennen, und keinen Hausmüll am Friedhof zu entsorgen.

Wir bitten Sie auch, leere Kerzen-Batterien künftig wieder mit nach Hause zu nehmen und selbst einer entsprechenden Entsorgung zuzuführen. Die Tonne für leere Batterien in der Deponiehalle musste seitens der Friedhofsverwaltung wieder entfernt werden, da nicht nur leere Kerzen-Batterien, sondern zu mindestens 80 Prozent anderweitiger Haushalts-Batteriemüll, Akkus, Glasscherben etc. in der Tonne entsorgt wurden. Ferner informieren wir Sie darüber, dass in den Schaukästen am Friedhof, als auch auf der Homepage der Pfarre Leibnitz eine Liste mit Grabstätten ausgehängt ist, deren Grabrecht schon seit längerer Zeit abgelaufen, aber ein Wiedererwerb noch möglich ist, bevor diese Grabstätten von Seiten der

Friedhofsverwaltung abgeräumt werden.

Bitte überprüfen Sie auch immer wieder die Standsicherheit Ihres Grabsteins und lassen Sie die Sicherheit gegebenenfalls von einem Steinmetz umgehend wiederherstellen. Wir weisen darauf hin, dass gemäß geltender Friedhofsordnung jeder Grabberechtigte für alle Schäden, die von seiner Grabstätte ausgehen, selbst haftet.

Es sei auch die Bitte ausgesprochen, etwaige Änderungen Ihrer Kontaktdaten (Namens-, Adressänderungen...) umgehend in der Pfarrkanzlei bekannt zu geben.

- Und denken Sie daran, dass nur das Schieben von Fahrrädern im gesamten Friedhofsgelände gestattet ist (kein Befahren mit Rädern oder gar PKW). Halten Sie bitte auch Hunde an der Leine und vermeiden Sie unbedingt Hundekot am Friedhof! Vielen Dank!

Abschließend sei Ihnen auch schon jetzt ein herzliches Dankeschön gesagt für die schöne Grabpflege das ganze Jahr hinweg.

Mit den besten Wünschen, bleiben Sie gesund und kommen Sie gut durch dieses Jahr

Ihre Friedhofsverwaltung

Grab- und Friedhofbenützungsgebühren für die Friedhöfe Leibnitz und Frauenberg ab 1.1.2021

Bezeichnung	Grabgebühr ab 1.1.2021	Friedhofbenützungsg gebühr ab 1.1.2021	Gesamt € pro Jahr
Einzelgrab	12,00	15,00	27,00
Doppelgrab	24,00	20,00	44,00
Dreifachgrab	36,00	25,00	61,00
Vierfachgrab	48,00	30,00	78,00
Randgrab einfach	15,00	15,00	30,00
Randgrab doppelt	30,00	20,00	50,00
Randgrab dreifach	45,00	25,00	70,00
Wandgrab einfach	17,00	15,00	32,00
Wandgrab doppelt	34,00	20,00	54,00
Wandgrab dreifach	51,00	25,00	76,00
Wandgrab vierfach	68,00	30,00	98,00
Gruft einzeln	41,00	15,00	56,00
Gruft doppelt	82,00	30,00	112,00
Gruft dreifach	123,00	45,00	168,00
Gruft vierfach	164,00	60,00	224,00
Urnengrab einfach	12,00	10,00	22,00



Die größte pfarrliche Gruppe darf sich seit einem Jahr nicht mehr treffen

Als vor einem Jahr die Nachricht kam, „Chorsingen bis auf weiteres verboten“, waren die drei Chorleiterinnen und die Verantwortlichen für die Chöre in unserer Pfarre sehr betroffen. Immerhin sind im Jungscharchor, Kirchenchor und in der Singgruppe insgesamt über 100 Sängerinnen und Sänger aktiv, die sich vor dieser Zeit jede Woche zu einer Probe getroffen haben. Seit März 2020 gibt es keine gemeinsamen Proben mehr. Damals hat niemand damit gerechnet, dass es ein Jahr später noch immer so sein wird. Zwischen den Lockdowns wurde unter Einhaltung der entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen jede Chance genutzt, um zu singen. Den Mitgliedern der Chöre gehen die Gemeinschaft und das gemeinsame Singen sehr ab. Doch auch bei den Gottesdiensten werden die Chöre und die große Anzahl an Stimmen sehr vermisst. Kein Gemeindegesang, nur solistischer Gesang ist derzeit möglich. Das ist zwar eine Bereicherung, kann aber auf Dauer den vollen Klang eines Chores nicht ersetzen. Es bleibt die Hoffnung, dass sich die Zeiten bald ändern und das Singen in großen Gruppen wieder erlaubt wird.

Ein Dankeschön an alle Sängerinnen und Sänger für die Geduld und die große Bitte, wenn es möglich ist, wieder aktiv die Stimme beim gemeinsamen Feiern einzubringen. Immerhin: „Wer singt, betet doppelt“ (Augustinus).

Wie wichtig die Gemeinschaft für uns alle ist, sprechen offen und ehrlich unsere Kinder aus:

„Ich finde es schade, dass wir durch KEINE Auftritte, KEINEM Menschen, z.B. den Senioren, ein Lächeln ins Gesicht zaubern können“ (Ella, 11 Jahre).

„Ich vermisse die Chorproben sehr, weil wir ganz tolle Lieder gelernt haben und ich so gerne singe. Ich hatte mich schon sehr auf das Musical gefreut, ...“ (Stella, 6 ½ Jahre).

„Ich bin sehr traurig, dass es jetzt keinen Jungscharchor gibt, es hat mich aufgemuntert, dass wir ein Video gemacht haben“ (Jana, 9 Jahre).

„Ich freue mich, euch beide und meine Freunde vom Chor lebendig wieder zu sehen. Ich vermisse euch“ (der Redaktion bekannt, 11 Jahre).

Überpfarrliche Sammlungen 2020

Dreikönigs-Aktion (Sternsingeraktion)	45.677,71
Epiphanie, Weltmission (Priesterausbildung)	2.286,43
Arbeitslosenfond	604,02
Caritas-Haussammlung	1.349,00
Familienfasttag KFB	4.199,44
Christophorusaktion	1.513,69
Caritas-Augustsammlung	1.487,00
Erntedanksammlung	618,08
Sonntag der Weltkirche	1.070,53
Caritas-Elisabethsammlung	943,00
Förderung der Priesterberufe (Anbetungstag)	124,00
Aktion Sei so frei - Bruder in Not	1.368,19
Summe überpfarrliche Sammlungen	61.241,09

Die Kraft der Gemeinschaft.

Was einer nicht schafft,
das schaffen viele.
#wirschaffendas

- Di 13. April:** 19.00 Uhr Monatswallfahrt in Frauenberg,
Zelebrant: Elias Markus Kraxner (Nachprimiz)
- Sa 1. Mai:** Gelöbniswallfahrt nach Kitzreck mit der Messe um 10.00 Uhr in der
Pfarrkirche Kitzreck
- Mo 10. Mai:** Weihetag der Klosterkirche (1643)
- Do 13. Mai:** Hochfest Christi Himmelfahrt;
Messzeiten in allen Kirchen wie an Sonntagen
(keine Vorabendmesse am Mittwoch);
19.00 Uhr Messe in Frauenberg (Monatswallfahrt)
- Sa 22. Mai und Pfingstmontag 24. Mai:** Jeweils um 9.00 und 11.00 Uhr
Firmgottesdienste in der Pfarrkirche (siehe dazu auch auf Seite 9)
- Pfingstsonntag 23. Mai:** Ende des Osterfestkreises
- Do 3. Juni:** Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam
(Gottesdienstzeiten siehe unten)

ERSTKOMMUNION- TERMINE 2021

Samstag, 29.5.	VS Tillmitsch
Samstag, 29.5.	VS Gralla
Sonntag, 30.5.	VS I Leibnitz
Samstag, 5.6.	VS Linden
event. zusätzlich So., 6.6.	VS Linden
Sonntag, 13.6.	VS Frauenberg
Samstag, 26.6.	VS Kaindorf

FRONLEICHNAM

Donnerstag 3. Juni 2021

Messzeiten:

Pfarrkirche: 10.00 und 19.00 Uhr

Klosterkirche: 7.00, 9.00 und 11.00 Uhr

Frauenberg: 8.30 Uhr

Jede Messe an diesem Tag schließt mit dem
eucharistischen Segen.

Keine Fronleichnamsprozession.

PfarrgartenZEIT

Gerade im Frühling zieht es uns alle nach draußen in die Natur. Nicht nur danach sehnen wir uns. Es gehört auch zu unseren Bedürfnissen gemeinsam ZEIT zu verbringen, ob durch Zuhören, Erzählen, Teilen von Freude und Leid, ... oder einfach nur dem Sprießen und Wachsen im Garten zuzuschauen, auch das gehört zu unseren Bedürfnissen. Unser Pfarrgarten lädt dazu ein!

Es ist „PfarrgartenZEIT“, diese Aktion der „Kinderkirche“ kann jeder unterstützen! Wie? Damit jeder einen Sessel für seine persönliche PfarrgartenZEIT hat, brauchen wir Gartensessel. Die Sesselspenden können in der Pfarre abgegeben werden. Herzliches Dankeschön!

